

Neues aus dem Kreistag des Kreises Olpe:

KiBiz- das neue (bessere) Kinderbildungsgesetz?

Das von der CDU- Landesregierung beschlossene Kinderbildungsgesetz (KiBiz) erzeugte große Unsicherheit bei betroffenen Eltern und den Tageseinrichtungen für Kinder.

Durch die neue Pro- Kopf- Pauschale werden die Elternbeiträge entsprechend den gewählten Buchungszeiten (25, 35, 45 Stunden pro Woche) festgelegt. Die Finanzierung der Tageseinrichtungen erfolgt somit aus der Summe der gebuchten Betreuungszeiten, von diesem Betrag müssen Personalkosten, Renovierungsarbeiten und Rückstellungen beglichen werden.

Die SPD- Kreistagsfraktion führte eine Informationsveranstaltung mit den betroffenen Eltern, Vertretern der Kindertageseinrichtungen und der Kreisverwaltung im KAB- Heim in Rahrbach durch, um sich bei den Betroffenen Sachverstand einzuholen und sich dementsprechend zu positionieren. Während der Veranstaltung bestätigten sich unsere Bedenken, dementsprechend stellte die SPD- Kreistagsfraktion im Jugendhilfeausschuss, Kreisausschuss und Kreistag folgende Anträge:

1. Jahreselterneinkommen unter 20.000 € soll beitragsfrei bleiben, um Kindern aus geringverdienenden Familien die gleichen Betreuungsmöglichkeiten zu bieten.
2. Elternbeiträge sollen nicht erhöht werden.
3. Elterneinkommen ab 61.000 € jährlich sollen bis über 100.000 € neu gestaffelt werden.

Der 3. Antrag hatte folgenden Hintergrund: Im Kreis Olpe verdienen 13% der betroffenen Eltern mehr als 61.000 € im Jahr, durch diese Mehreinnahmen wollten wir eine Beitragserhöhung im mittleren Einkommensbereich verhindern.

Die Punkte 2 und 3 wurden von der CDU- Mehrheitsfraktion abgelehnt.

Die SPD- Kreistagsfraktion ist der Meinung:

Bildung fängt bereits im Kindergarten an und muss bezahlbar bleiben!